

„Überlegungen zur Umsetzung der Europäischen Innovationspartnerschaft (EIP) - Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft - in Baden-Württemberg“

**Wolfgang Arnoldt/ Katja Beutel, Referat 28
„Programming Innovation in Rural Development – Linking Science and Practice“
am 25./ 26. November 2013
in Berlin**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Innovation



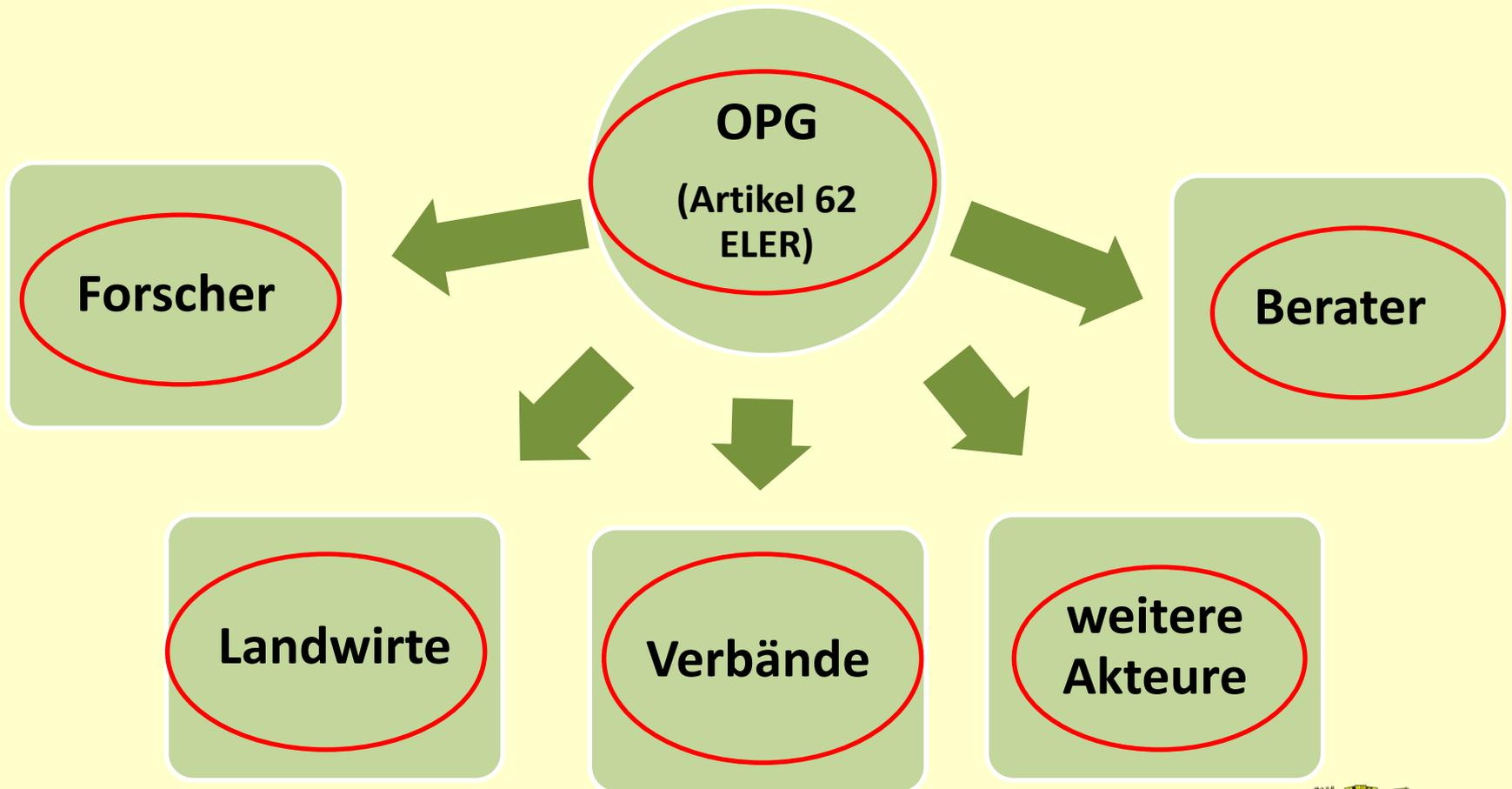
Europäische Innovationspartnerschaft (EIP) „Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“

Inhalt

- I. Potentielle Akteure der operationellen Gruppen (OPGen) in BW**
- II. Themenfelder in BW**
- III. Konzept zur Umsetzung von EIP in BW**
- IV. Zusammenfassung/ Fazit**



Potentielle Akteure der OPGen



Potentielle Akteure der OPGen

Landwirtschaft (Landwirtschaftszählung 2010):

- Anzahl der Betriebe: 44.512
- davon konventionell wirtschaftend: 41.470
- davon ökologisch wirtschaftend: 3.042

- Landwirtschaftliche Nutzfläche: 1.410.000 ha

- Zahl der Arbeitskräfte: 190.100



Potentielle Akteure der OPGen

8 landwirtschaftliche Landesanstalten

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)	Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL)	Haupt- und Landgestüt Marbach (HuL)
Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für den Gartenbau (LVG)	 Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ	Bildungs- und Wissenszentrum Boxberg -Schweinehaltung, Schweinezucht - (LSZ)
Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau (LVWO)	Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW)	Staatliches Weinbauinstitut (WBI)

Nachgeordnete landesweite Einrichtungen der Landwirtschaftsverwaltung im Bereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Kompetenz-
zentrum
Obstbau
Bodensee
(KOB)



Potentielle Akteure der OPGen

Universitäten:

- Universität Hohenheim
- Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Bildung und Beratung:

- 41 Beratungsdienste und weitere Beratungsorganisationen
- 17 landwirtschaftliche Fachschulen
- Arbeitsgemeinschaft Ländliche Erwachsenenbildung (ALEB) mit 22 Mitgliedern (Beratungsorganisationen)

Verbände

- Bauernverbände, Fachverbände für Weinbau, Gartenbau, Tierzucht,
- Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft (AbL),
- Landfrauenverbände, Landjugendverbände
- Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband
- Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft



Konzept zur Umsetzung von EIP in Baden-Württemberg

Bottom - up - Ansatz

- potentiellen OPGen können sich mit eigenem Thema um Anerkennung bewerben
- alle denkbaren interaktiven Innovationsprozesse

Top - down - Ansatz

- Themenschwerpunkte aus Landessicht vorgegeben
 - potentielle OPGen können sich bewerben



Konzept zur Umsetzung von EIP in Baden-Württemberg

Mögliche Themen aus Landessicht

- Eiweißproduktion für die Futtermittelherstellung
- Erhaltung von Streuobstwiesen
- mehr Bio aus und in BW
- Förderung der Nutztierhaltung
- Tierschutz, *z.B. bei Schwein und Geflügel*
- Optimierung der Ressourceneffizienz
- Wasserschutz durch nachhaltige
Landbewirtschaftung
- Weinbau, *z.B. pilzwiderstandsfähige Rebsorten*



Konzept zur Umsetzung von EIP in Baden-Württemberg

Anforderungen an die operationelle Gruppe (OPG) und ihr Projekt

- mindestens 2 Mitglieder aus verschiedenen Einrichtungen
- Mitglieder aus BW/ anderen Regionen oder anderen EU Ländern
- Sitz der OPG in BW
- aufgreifen von Problemen aus BW
- Umsetzung des Projekts vorrangig in BW



Konzept zur Umsetzung von EIP in Baden-Württemberg

Anforderungen an die OPG

- **Konkretes Ziel (Projektskizze)**
- **Veröffentlichung der Ergebnisse über das EIP Netzwerk**
- **Verfahrensschritte und Ergebnisse schriftlich dokumentieren**
- **Beendigung und Abbruch von Maßnahmen begründen**
- **Vorlage der Dokumentationen**
- **Umsetzung des Projektes möglichst in 3 Jahren**



Konzept zur Umsetzung von EIP in Baden-Württemberg

Europäische Vernetzungsstelle EIP



Deutsche Vernetzungsstelle EIP



EIP Desk am MLR

- Ansprechpartner für EIP in BW
 - Koordinierung der OPGen
 - Geschäftsführung des EIP Auswahlgremiums



Konzept zur Umsetzung von EIP in Baden-Württemberg

Umsetzung über die Artikel der ELER Verordnung

Artikel 36
für die
Netzwerkkosten
und das Projekt

weitere Artikel
für die Projekte,
z.B.
Investitionen
über Artikel 18

Verbindung zu
anderen
Förderpolitiken
sollten nutzbar
sein.



Konzept zur Umsetzung von EIP in Baden-Württemberg

Förderfähige Kosten:

- 1. Kosten der laufenden Zusammenarbeit,**
z.B. Personalkosten für Projektkoordinator, Reisekosten, Workshops, Vernetzungskosten, Innovationsbroker
- 2. Projektkosten,**
z.B. Geschäftsplan, Direktkosten (u.a. Investitionskosten), Studien (u.a. technische Durchführbarkeitsstudien)

Angedachte Höhe der Förderung:

- Regelfördersatz 50 Prozent
- bis 100 Prozent bei Maßnahmen, die im besonderen öffentlichen Interesse liegen



Konzept zur Umsetzung von EIP in Baden-Württemberg

1. Stufe

Ausschreibung durch das MLR

Einreichung einer
Projektskizze durch
Interessenten

Auswahlgremium Innovationsförderung
entscheidet über OPG und ihr Projektvorhaben
mittels Auswahlkriterien

2. Stufe

Einreichung des Förderantrages bei der
Bewilligungsstelle

Bewilligung der OPG



Konzept zur Umsetzung von EIP in Baden-Württemberg

➤ Mögliche Anforderungen an Projektskizze:

- Kurzdarstellung der Mitglieder der OPG
- Projektvereinbarung/
Kooperationsvereinbarung
- Beschreibung des Innovativen Projekts
- Beschreibung der zu erwartenden Ergebnisse des Projekts
- Beschreibung des Projekts hinsichtlich des Beitrags zu den Zielen von EIP



Konzept zur Umsetzung von EIP in Baden-Württemberg

➤ Auswahlgremium:

- größere Gruppe, z.B. *Vertreter/innen aus der Wissenschaft (Landesanstalten, Universitäten), aus Beratungseinrichtungen, aus den Fachreferaten des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz*)
- Berufung durch das Ministerium
- Zusammenkommen mindestens einmal im Jahr



Konzept zur Umsetzung von EIP in Baden-Württemberg

➤ Mögliche Auswahlkriterien

- wissenschaftlich technische Qualität
- Nachhaltigkeit des Projekts
- Zusammensetzung der operationellen Gruppe
- Nutzen, Qualität und Intensität der Zusammenarbeit
- Bezug zur und Bedeutung für die Praxis
- Effektivität des Wissens- und Erfahrungsaustausches
- Bezug zu den landesweiten Zielsetzungen
- Bedeutung hinsichtlich der Produktivitätssteigerung



Konzept zur Umsetzung von EIP in Baden-Württemberg

➤ Offene Fragen:

- Innovationsbroker (Wer?, Wie?)
- Operationelle Gruppe als Förderempfänger – Rechtsform?
- Nicht KMU als Mitglied der OPGen förderfähig?
- Vermeidung von Doppelförderung (z.B. Zusammenarbeit über EIP/ Projekt aus Horizon 2020)?
- Eigentumsrechte/ Zugangsrechte/ Lizenzvergabe?



Konzept zur Umsetzung von EIP in Baden-Württemberg

Zusammenfassung/ Fazit

- gute Möglichkeit, Innovationen in der Landwirtschaft zu fördern
- Interesse vorhanden
- vorliegendes Konzept wird weiterentwickelt
- Bottum-up-Ansatz für Themen, aber auch Top-down-Ansatz, um Schwerpunkte zu setzen





**Vielen Dank
für ihre Aufmerksamkeit!**

